

**PROTOKOLL**

<b>BV: Gleisdreieck</b>		
<b>Thema: 10. Projektbegleitende Arbeitsgruppe</b> <b>Ort: „Grüne Villa“, Gleisdreieck</b> <b>Besprechungsdatum: 05. Juni 2007</b> <b>Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste</b> <b>Verteiler: wie Anwesenheitsliste</b>	<b>Datum: 13.06.2007</b> <b>Verfasser: Hr. Göhler</b> <b>Hr. Blenk</b> <b>Telefon: 030/70 09 06-26</b>	
<b><u>Tagesordnungspunkte:</u></b>		
TOP 1	Protokoll der 9. Sitzung	
TOP 2	Aktueller Planungsstand Vorentwurf (Erläuterung vor Ort) Fläche zwischen Wäldchen und ICE-Trasse und Parkteil West	
TOP 3	Grundstücksangelegenheiten	
TOP 4	Verschiedenes	
	<u>Termin</u>	<u>Ver- antw.</u>
<b>TOP 1 - Protokoll der 9. Sitzung</b>		
- Herr Schmidt-Hermsdorf erklärt, dass er der vorgeschlagenen Fläche für den Interkulturellen Garten nicht „grundsätzlich“ zustimmt (siehe Protokoll der 9. Sitzung, TOP 2 B) sondern die Zustimmung der Vertreterinnen des Südost-Europa Kultur e.V. zu diesem Standort akzeptiert. Herr Bauer regt an, die Eignung des vorgeschlagenen Standorts für den Interkulturellen Garten in Bezug auf die kooperierenden Projekte (z.B. Bienengarten) zu diskutieren. - Auf Vorschlag von Frau Gerlach wird der Erhalt der Blickachse über die Yorckbrücken zum Flaschenhals ins Protokoll aufgenommen.		
<b>TOP 2 - Aktueller Planungsstand Vorentwurf</b>		
<b>Erläuterungen vor Ort</b>		
- Schwerpunkte in diesem Bereich der Fläche zwischen Wäldchen und ICE-Trasse sind ökologische Themen und ihre Herausarbeitung. - Das Wäldchen wird in seinem jetzigen Zustand weitestgehend erhalten. - Die Offenlandstruktur soll als urbane, ökologische „Versuchsfläche“ inszeniert werden. - Parallel zu ICE-Trasse verläuft der überregionale Radweg Berlin-Kopenhagen ca. auf dem Höhenniveau des Kabelkanals. - Am Böschungsfuß der sanft abfallenden Böschung liegt der Fußweg. - Herr Bauer weist auf die Problematik der verschiedenen Höhen bei den		

**BV: Gleisdreieck**

Zugängen in das Stellwerk hin. Hier fehlt noch eine gute planerische Lösung.

- Die nördliche Fortsetzung liegt zum großen Teil auf Flächen der Vivico. Sie sollen nur extensiv gestaltet werden, d.h. eine einfache Bepflanzung mit Bäumen und Rasen.
- Der Hauptweg verläuft auch hier nahe der Gleisanlage. Hier sind noch Grundsatzfragen offen.
- Der Tunnelmund und sein nördliches Ende bilden die bisher einzige Verbindung zwischen Ost- und Westpark. Mit der Vivico ist hier über mehr Flächen zu verhandeln.
- Auf Grund seiner Topografie wird der Tunnelmund als besonderer Anziehungspunkt ausgebildet (Sonnendeck, Freiluftkino).

**Parkteil West**

- Der westliche Parkteil wird erschlossen über den Eingang Schöneberger Ufer im Norden sowie die Eingänge zwischen den Baufeldern Lützow-, Pohl-, Kurfürsten- und Bülowstraße im Westen.
- Hauptgliederungselemente sind wie im Ostpark der Parkrahmen und die zentrale Rasenfläche, die „Schöneberger Wiesen“.
- Die Südgrenze des Westparks liegt auf Höhe der Brücke der U-Bahnlinie 2.
- Von der Parkplanung sind die nördlich der U2-Brücke gelegenen Parzellen (ca. 18) der Kleingartenanlage betroffen.
- Herr Trappmann, betroffener Kleingärtner, erläutert die Geschichte der Anlage und fragt nach dem aktuellen Planungsstand.
- Herr Gottfriedsen macht deutlich, dass die Projektbegleitende Arbeitsgruppe sich mit der Parkplanung beschäftigt und damit für die Parkfläche nördlich der U2 zuständig ist.
- Für die geplanten Sportflächen südlich der U2 ist der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg zuständig.
- Herr Schmidt-Hermsdorf weist auf Aussagen von Frau Senatorin Junge-Reyer hin, wonach es eine ergebnisoffene Planung für die 18 Kleingärten im Realisierungsteil des zukünftigen Westparks geben soll.
- Herr Gottfriedsen bittet, frei werdende Parzellen nicht neu zu vergeben, solange die Grundsatzentscheidung über die Parkplanung von SenStadt und Bezirk nicht beschlossen ist.
- Das Thema Kleingärten wird noch einmal gesondert im Rahmen der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe behandelt.

Nach Rückkehr in die „Grüne Villa“ berichtet Frau Beyer, dass die BVV Friedrichshain-Kreuzberg über mehr Spiel- und Sportflächen auf dem Gleisdreieck diskutiert hat. Man erwartet im Bezirk, dass die Planung dort zeitnah vorgestellt wird.

Frau Renker äußert ihre Forderung nach mehr Sportflächen bzw. Möglichkeiten zur Durchführung unterschiedlicher Sportformen.

Weiterhin schlägt Frau Beyer vor, auch die Flächen im Parkteil West abzustecken.

<b>BV: Gleisdreieck</b>		
In der Diskussion zur Plandarstellung im Rahmen des Vorentwurfs wird festgelegt: - es gibt einen Lageplan, der die Anschlüsse nach Norden (Brücke über den Landwehrkanal) und Süden (Flaschenhals) ausreichend berücksichtigt sowie - einen Plan, der Realisierungs- und Ideenteil darstellt.		
<b>TOP 3 - Grundstücksangelegenheiten</b>  - Kein neuer Sachstand.		
<b>TOP 4 - Verschiedenes</b>  - In der nächsten Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe am 19.06. wird ausschließlich der Vorentwurf vorgestellt und diskutiert. - Am 09.07.2007 findet eine Initiativenplattform statt. GRÜN BERLIN wird dazu gesondert einladen.		

.....  
Göhler

Verteiler: an Teilnehmer